

Die Rolle von Moodle im Fremdsprachenunterricht: Erfahrungen und Perspektiven algerischer Studenten der Fremdsprachenfakultät an der Universität Oran 2

The Role of Moodle in Foreign Language Instruction: Experiences and Perspectives of Algerian Students at the Faculty of Languages at Oran 2 University

Nabila CHAHROUR 
Universität Oran2/ ALGERIEN
chahrou.nabila@univ-oran2.dz

Erhalten: 19/04/2024,

Akzeptiert: 03/06/2024,

Veröffentlicht: 10/12/2024

Zusammenfassung

Dieser Beitrag untersucht umfassend die Bedeutung von E-Learning im Fremdsprachenunterricht für algerische Studierende. Es wird die wachsende Relevanz des Internets für algerische Studenten unterstrichen, insbesondere im Bildungsbereich, wo Plattformen wie Moodle eine zentrale Rolle spielen. Die Entwicklung und Anwendung von Moodle in Algerien werden behandelt, wobei technische Herausforderungen und der Schulungsbedarf für Dozenten und Studierende als potenzielle Hindernisse identifiziert werden. Dennoch hat Moodle dazu beigetragen, den Zugang zur Bildung zu verbessern und das Angebot für Fernstudien zu erweitern. Die Funktionalitäten und Vorteile von Moodle werden ausführlich erläutert, wobei die Vielseitigkeit und Flexibilität der Plattform hervorgehoben werden. Diese Vorteile werden durch eine Studentenbefragung gestützt, die die entscheidende Rolle des Internets im Bildungsbereich betont und aufzeigt, dass E-Learning eine breite Palette von Ressourcen für das Fremdsprachenlernen bietet. Die Vor- und Nachteile von E-Learning im Fremdsprachenunterricht werden gründlich diskutiert, wobei die Flexibilität und der Zugang zu Lernmaterialien als Vorteile genannt werden, während mangelnde soziale Interaktion, technologische Hindernisse und Motivationsprobleme als potenzielle Nachteile identifiziert werden. Abschließend wird betont, dass E-Learning eine bedeutende Rolle im algerischen Bildungssystem spielt und das Potenzial hat, den Zugang zur Bildung zu verbessern. Die vorgeschlagene Studentenbefragung wird als Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Bildungssystems erwähnt, wobei betont wird, dass eine kontinuierliche Evaluation und Anpassung der E-Learning-Praktiken wichtig sind, um eine effektive und inklusive Bildung für alle Studierenden zu gewährleisten.

Schlüsselwörter: E-Learning-Moodle-Fremdsprachenunterricht- Algerische Studierende-Bildungszugang .

Abstract

This article comprehensively explores the role of E-Learning in foreign language instruction for Algerian students. It emphasizes the increasing significance of the internet for Algerian students, particularly in the educational realm where platforms like Moodle play a central role. The development and application of Moodle in Algeria are discussed, highlighting technical challenges and the need for training for both instructors and students as potential obstacles. Nevertheless, Moodle has contributed to enhancing educational access and expanding distance learning offerings. The features and advantages of Moodle are detailed, with an emphasis on the platform's versatility and flexibility. These benefits are supported by a student survey, which underscores the critical role of the internet in education and the wealth of resources E-Learning provides for language learning. The pros and cons of E-Learning in foreign

language instruction are extensively debated, with flexibility and access to learning materials highlighted as advantages, while a lack of social interaction, technological barriers, and motivational issues are identified as potential drawbacks. Lastly, the conclusion emphasizes that E-Learning plays a significant role in the Algerian education system and has the potential to improve educational access. The proposed student survey is mentioned as a means to further develop the education system, emphasizing the importance of continuous evaluation and adaptation of E-Learning practices to ensure effective and inclusive education for all students.

Keywords: E-Learning- Moodle- Foreign Language Teaching-Algerian Students-Educational Access.

* **Entsprechender Autor:** Nabila CHAHROUR

Langues & Cultures / © 2024 The Authors. Published by the University of Adrar, Algeria.

This is an open access article under the CC BY license (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)

Einleitung

In unserer heutigen Zeit ist das Internet für algerische Studenten zu einem integralen Bestandteil ihres Alltags geworden und findet auch im Bildungsbereich effiziente Anwendung. Es dient nicht nur dazu, Ressourcen für Hausarbeiten zu finden und sich schnell in verschiedene Themen einzulesen, sondern ermöglicht auch den Zugriff auf Präsentationen und andere Unterlagen, die beispielsweise von Dozenten an Universitäten bereitgestellt werden. Nahezu jede Universität in Algerien verfügt mittlerweile über eine Plattform, auf der solche Informationen zugänglich gemacht werden, sofern die Dozenten die erforderlichen Daten bereitstellen. Insbesondere im Rahmen von Fernstudiengängen wird vermehrt auf E-Learning gesetzt, um algerischen Studenten die Möglichkeit zu bieten, an Seminaren und Vorlesungen teilzunehmen, ohne physisch vor Ort zu sein. Die Anwendung von E-Learning im Fremdsprachenunterricht kann entweder eine wertvolle Ergänzung oder sogar die Hauptmethode für das Fremdsprachenlernen algerischer Studierender darstellen, je nach den individuellen Bedürfnissen und Lernstilen der Studenten. Dennoch stellt sich die Frage:

Welche Vor- und Nachteile ergeben sich bei der Verwendung von E-Learning im Fremdsprachenunterricht, und inwiefern beeinflussen sie die Lernerfahrung der algerischen Studierenden?

1. Definition der Plattformen

Der Begriff „Plattform“ wird teils mehrdeutig benutzt, bezeichnet aber eigentlich Geschäftsmodelle, die sich nicht auf das Management einer Wertschöpfungskette, sondern die Verknüpfung von Marktakteuren spezialisieren. Ihren Ursprung haben Plattform-Modelle in Bereichen mit fragmentiertem und unübersichtlichem Angebot (z.B. freie Plätze in Restaurants, Ferienwohnungen) oder Nachfrage (z.B. potentielle Restaurantbesucher oder Feriengäste). Plattformen bringen Angebot und Nachfrage so zusammenbringen, dass diese frei interagieren können also z.B. Waren oder Dienstleistungen frei anbieten oder nachfragen. (Maier, 2017).

1.2 Moodle als Lernmanagement-Plattform

zitiert in (Khelfaoui, 2022, S. 615) schrieb: „Moodle (Modular Object-Oriented Dynamic Learning) ist eine interaktive Lernplattform und ein Software-Paket, mit dem sich Internetbasierte Fremdsprachenkurse entwickeln und durchführen lassen. Moodle wird als eine

virtuelle Lernumgebung bezeichnet und dient als Werkzeug für die Erstellung dynamischer Lern-Websites. Die Lernplattform Moodle wird von vielen Bildungsinstitutionen für Blended-Learning-Szenarien eingesetzt.“ Laut der offiziellen Webseite Moodle: der Begriff umfasst auch die Idee, sich intuitiv mit Materialien auseinanderzusetzen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und neue Gedanken zu entwickeln. Moodle verkörpert somit sowohl die Entwicklungsphilosophie hinter der Plattform als auch die Interaktionen zwischen Lehrern und Lernenden.

1.2.1 Entwicklung und Einsatz von Moodle in Algerien

Die Einführung von Moodle in Algerien hat in den letzten Jahren eine verstärkte Entwicklung erfahren, insbesondere in Bildungseinrichtungen wie Universitäten. „Depuis quelques années, les universités algériennes ont voulu promouvoir L’enseignement à distance à travers la création d’outils technologiques soutenant la formation présentielle (Ben Abid-Zerrouk, Kadi-Ksouri, & Bacha, 2019) zitiert in (Laidoudi, 2022).

Dieser Trend wurde durch die steigende Nachfrage nach flexiblen Lernmöglichkeiten und die Notwendigkeit unterstützt, den Bildungszugang für Studierende in verschiedenen Regionen des Landes zu verbessern.

Heutzutage hat sich Moodle als eine der führenden Plattformen für das E-Learning an algerischen Universitäten etabliert, wobei viele Bildungseinrichtungen es als zentrales Instrument für die Bereitstellung von Kursmaterialien, die Kursverwaltung und die Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden nutzen. Besonders während der COVID-19-Pandemie spielte Moodle eine entscheidende Rolle im algerischen Bildungssystem. Mit Einschränkungen bei Präsenzveranstaltungen wurden viele Kurse auf Online-Plattformen wie Moodle verlegt, um den Unterricht fortzusetzen und den Studierenden den Zugang zur Bildung zu ermöglichen.

Die Integration von Moodle in den Lehrplan algerischer Bildungseinrichtungen hat dazu beigetragen, dass Studierende und Dozenten mit den Funktionen und Möglichkeiten der Plattform vertraut werden. Dies umfasst die Verwendung von Funktionen wie Foren, Chats, Abstimmungen, Aufgaben und Tests für verschiedene Lehr- und Lernaktivitäten.

Trotz dieser positiven Entwicklungen gibt es Herausforderungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Moodle in Algerien. Dazu gehören technische Infrastrukturprobleme, begrenzte Schulungen für Dozenten und Studierende sowie Herausforderungen bei der Integration von E-Learning in den Lehrplan.

In Algerien hat sich Moodle besonders während und nach der Corona-Pandemie als intensiv genutztes Instrument im universitären Lernen etabliert. Es wird an sämtlichen Fakultäten für Fremdsprachen in Algerien eingesetzt, wobei Lehrkräfte regelmäßig ihre Kurse auf dieser Plattform veröffentlichen. Einige Fächer müssen ab dem Universitätsjahr 2023/2024 ausschließlich online unterrichtet werden, darunter Querschnittsfächer und Entdeckungsfächer. Administratoren, Dozenten und Studenten können auf der Website <https://moodle.org/demo> die verschiedenen Funktionalitäten von Moodle testen.

1.2.2 Funktionen und Vorteile von Moodle

Laut (e teaching, kein Datum) wird Moodle als eine plattformunabhängige Open-Source-Lernmanagement-Plattform beschrieben, die eine Vielzahl von Funktionen für Lehr- und Lernzwecke bietet. Zu den Vorteilen gehören die Unterstützung von Gruppenarbeit, verschiedene Übungs- und Prüfungsszenarien, ein Diskussionsforum und Chat, sowie die Möglichkeit, Benutzer- und Kursverwaltung zu definieren.

Darüber hinaus ermöglicht es einen Überblick über die Aktivitäten der Studenten, die Definition von Rollen für verschiedene Benutzer (Administrator, Kursersteller, Trainer, Teilnehmer, Gast) und die Nutzung von Funktionen wie Lerntagebuch, Abstimmungen, Umfragen, Quiz und Glossaren.

Die offizielle Moodle-Webseite enthält ausführliche Informationen zu jeder Lernaktivität.

Hier sind nur einige kurze Zusammenfassungen:

- Abstimmung: Ein einfacher Prozess, bei dem der Trainer eine Frage stellt und Antwortmöglichkeiten vorgibt.
- Aufgabe: Ermöglicht es dem Lehrenden, Arbeiten der Kursteilnehmer zu sammeln, zu bewerten und Feedback zu geben.
- Chat: Erlaubt Kursteilnehmern, in Echtzeit online in Moodle zu diskutieren und Meinungen auszutauschen.
- Datenbank: Gestattet Lehrern und Kursteilnehmern, Einträge zu verschiedenen Themen zu erstellen, anzuzeigen und zu durchsuchen.
- Lektion: Bietet die Möglichkeit, Studienmaterial strukturiert darzustellen, wobei Teilnehmer am Ende der Seite eine Auswahl treffen, um zur nächsten Seite zu gelangen.
- Feedback-Modul: Dient der Erstellung und Durchführung von Umfragen.
- Test: Ermöglicht Trainern, Tests mit verschiedenen Fragetypen zu erstellen und im Kurs als Lernkontrolle zu nutzen.
- Lernpaket: Eine Aktivität, die Lehrenden ermöglicht, externe Lerneinheiten in Moodle zu integrieren.
- Forum: Erlaubt Kommentare und fördert Diskussionen.
- Wiki: Eine Sammlung von gemeinschaftlich erstellten Webseiten, ähnlich wie Wikipedia.
- Glossar: Ermöglicht Kursteilnehmern das Erstellen und Pflegen von Definitionen, ähnlich einem Wörterbuch. (Retelj, 2017, S. 3f)

Vorteile von Moodle Laut (e-teaching, kein Datum):

- Kostenfrei
- Open Source: Jeder kann grundsätzlich als Mitentwickler beitragen, Fehler beheben, Weiterentwicklungen vorantreiben und Lösungen teilen.
- Große und aktive Community, dadurch erweiterbar durch zahlreiche Plug-Ins (verfügbar unter <http://moodle.org/>)

- Integration von vielen Systemsprachen
- Kurse können als ZIP-Dateien verpackt und auf jedem anderen Moodle-Server importiert werden, was den Austausch von Kursen zwischen Lehrenden ermöglicht.
- Unterstützung des SCORM-
 - durch Themes (verfügbar unter <http://moodle.org/>) Standards
- Geringe Einarbeitungszeiten für Lehrende und Lernende
- Automatische Datensicherung
- Anpassung der Optik möglich
- WYSIWYG-HTML-Editor erleichtert Textformatierung
- Grafische und tabellarische Kursübersichten über Nutzungszeiten und Aktivitäten der Benutzer sowie über Bewertungen für Foren, Journale, Quiz und Übungen.
- Integrierte Chatfunktion
- Diverse Übungstypen: Multiple-Choice, Kurztextantworten, Zuordnungsfragen, Lückentext und Richtig/Falsch
- Einbindung externer Web-Applikationen

Jedoch fehlen Funktionen für Audio- und Videokonferenzen, Application-Sharing oder Whiteboards.

2. Fremdsprachenlernen via E-Learning: Vor- und Nachteile

Der Begriff des E-Learning wurde in den 1990er Jahren geprägt (Nikolopoulos, 2009). E-Learning, wie von (Rey, 2009, S. 15) definiert, bezeichnet das Lehren und Lernen mittels verschiedener elektronischer Medien. Es ist ein umfassender Begriff, der alle Varianten der Nutzung digitaler Medien zu Lehr- und Lernzwecken umfasst, sei es auf digitalen Datenträgern oder über das Internet (Kerres, 2013, S. 6).

Mit der wachsenden Bedeutung digitaler Medien im Fremdsprachenlernen hat sich das Fremdsprachenlernen via E-Learning als effektive Methode etabliert. Lehrkräfte können nun verschiedene didaktische Szenarien für das E-Learning in ihren Unterricht integrieren. (Rösler & Nicola Würffel, 2010).

(Wache, 2003, S. 2f) zitiert in (Aboura, 2016, S. 65) identifiziert einige Vorteile des E-Learnings in der Sprachlehre. Durch eine multimediale Darstellung werden alle Sprachfertigkeiten gefördert. E-Learning ermöglicht eine authentische Präsentation neu zu erlernender Inhalte, wie interaktive Weltkarten für die Landeskunde oder Videos und Sprachaufzeichnungen für die Phonetik. Diese Vielfalt trägt zur Steigerung der Lernmotivation bei, indem attraktive Multimediapräsentationen oder spielerische Lernszenarien angeboten werden.

Die Vielseitigkeit von E-Learning ermöglicht es, verschiedene Lerntypen anzusprechen, indem es verschiedene Arten der Informationsvermittlung kombiniert (Lackner, 2012, S. 16).

Allerdings bringt die Nutzung von E-Learning für Lehrende neue Herausforderungen mit sich. Sie müssen ihre Rolle als „Unterstützer und Berater“ neu definieren, um die Lernenden bestmöglich zu unterstützen (Arnold, Kilian, Thillosen, & Zimmer, 2013, S. 51).

Die Fähigkeit der Lernenden, autonom und selbstorganisiert zu lernen, hängt stark von der technischen Struktur der verwendeten Medien und Plattformen ab (Arnold, Kilian, Thillosen, & Zimmer, 2013, S. 52).

Ein weiterer Vorteil von E-Learning ist die Nachvollziehbarkeit der behandelten Inhalte und der Lernziele für Teilnehmende und Lehrende, da verschiedene Aufgaben und Dateien zentral gesammelt und organisiert werden können (Beikircher Schinnerl, Pauschenwein, Gögele, & Feiner, 2007, S. 27).

Lehrende haben durch den Einsatz von E-Learning die Möglichkeit, alle Teilnehmer individuell zu bewerten und im besten Fall vergleichbare Leistungen aller Teilnehmer zu erhalten. Während des Präsenzunterrichts sind einige Teilnehmer aktiver als andere und Leistungen daher schwerer zu vergleichen. Lernende können online in ihrem eigenen Tempo arbeiten, was für die Lehrkräfte je nach Aufgabenstellung bedeuten kann, nicht immer auf langsamere Teilnehmer warten zu müssen (Pym, 2002) zitiert in (Edelsbrunner, 2019, S. 33).

Trotz dieser Vorteile sind jedoch Herausforderungen und Nachteile bei der Nutzung von E-Learning zu berücksichtigen.

In einem E-Learning-Kontext haben Lehrkräfte weniger Kontrolle über die Aktivitäten der Teilnehmenden und müssen sich verstärkt auf ihre Zuverlässigkeit verlassen. Es ist beispielsweise nicht immer möglich zu überprüfen, ob alle einen Text gelesen oder ein Video angesehen haben, obwohl einige Plattformen mittlerweile Funktionen zur Nutzerüberwachung bieten. (Edelsbrunner, 2019, S. 36).

Eine weitere Herausforderung besteht in der potenziellen Ablenkung der Teilnehmenden beim Arbeiten im Internet sowie in der Gefahr, dass E-Learning-Kurse lediglich als Ablage für Materialien genutzt werden, anstatt die spezifischen Vorteile der E-Learning-Umgebung zu nutzen (Kerres, 2013, S. 462f).

Die Vorbereitung und Formulierung von Arbeitsaufträgen in einer E-Learning-Umgebung erfordern besondere Sorgfalt, da die Kontrollierbarkeit der Teilnehmenden geringer ist als im Präsenzunterricht (Lackner, 2012, S. 139).

Zusammenfassend bietet E-Learning sowohl erhebliche Potenziale als auch Herausforderungen. Um diese Potenziale optimal zu nutzen und die Herausforderungen zu bewältigen, ist die Entwicklung sowohl technischer als auch didaktischer Lösungsansätze von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus ist eine angemessene Unterstützung für Lehrende und Teilnehmende unerlässlich.

3. Empirische Begründung durch Studentebefragung

Um die Rolle von E-Learning-Plattformen im Fremdsprachenunterricht weiter zu untersuchen, wurde eine Studentebefragung durchgeführt. Diese richtete sich an Studenten der Fremdsprachenfakultät an der Universität Oran 2 und umfasste vier Fragen. Insgesamt konnten 75 Studenten befragt werden. Ziel dieser Befragung war es, die Erfahrungen und Perspektiven der algerischen Studierenden genauer zu untersuchen und somit Einblicke in die

Wirksamkeit von E-Learning im Fremdsprachenunterricht zu gewinnen. Diese Studentenforschung strebt danach zu verstehen, inwieweit algerische Studierende in der Lage sind, Querschnittsfächer und Entdeckungsfächer effektiv zu erlernen.

a) Welche Bedeutung hat das Internet für Sie im Bildungsbereich?

Alle Studenten finden, dass das Internet im Bildungsbereich eine entscheidende Bedeutung hat, da es eine Fülle von Ressourcen für das Lernen und die Recherche bietet. Von Online-Bibliotheken bis hin zu E-Learning-Plattformen ermöglicht das Internet den Zugang zu Informationen und Kursen aus aller Welt, die sonst möglicherweise nicht verfügbar wären. Für die Studenten ist das Internet im Bildungsbereich unverzichtbar geworden, da es eine wichtige Rolle bei der Kommunikation mit Dozenten und Kommilitonen spielt. Durch E-Mails, Diskussionsforen und Online-Kollaborationstools können sie schnell und effizient kommunizieren, was den Lernprozess unterstützt und bereichert.

b) Welche Probleme haben Sie bei der Nutzung von Moodle als Lernmanagement-Plattform erlebt?

Fast alle Studenten haben ähnliche Probleme erlebt. Im Zusammenhang mit Moodle als Lernmanagement-Plattform werden verschiedene Einschränkungen genannt, darunter technische Herausforderungen, schlechte Internetverbindungen und begrenzte Anpassungsmöglichkeiten. Diese Faktoren könnten die Benutzererfahrung beeinträchtigen und den Zugang zu den Lerninhalten erschweren.

c) Welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus dem E-Learning im Fremdsprachenunterricht für Sie?

Die Studenten haben unterschiedliche Antworten gegeben. Hier sind die Vorteile des E-Learnings im Fremdsprachenunterricht für die Studenten:

E-Learning ermöglicht es den Studierenden, unabhängig von ihrer geografischen Lage oder ihrem Zeitplan auf Fremdsprachenunterricht zuzugreifen. Durch E-Learning können die Studierenden ihren Lernprozess flexibel gestalten und in ihrem eigenen Tempo voranschreiten. Außerdem bietet E-Learning Zugang zu einer Vielzahl von Lernmaterialien wie interaktiven Übungen, Videos, Podcasts und virtuellen Klassenräumen, die das Sprachenlernen abwechslungsreich gestalten.

Nachteile des E-Learnings im Fremdsprachenunterricht für Studenten sind:

Mangelnde soziale Interaktion: E-Learning kann zu einem Mangel an direkter sozialer Interaktion zwischen Studierenden und Lehrern führen, was sich negativ auf die Entwicklung mündlicher Kommunikationsfähigkeiten auswirken kann.

Technologische Hindernisse: Nicht alle Studenten verfügen über die notwendigen technischen Ressourcen oder die Internetverbindung, um effektiv am E-Learning teilzunehmen, was zu einer digitalen Kluft führen kann.

Motivationsprobleme: Studierende könnten Schwierigkeiten haben, sich ohne die direkte Anwesenheit eines Lehrers oder die Struktur eines traditionellen Klassenzimmers zu motivieren, was zu einem Nachlassen des Lernengagements führen kann.

d) Wie schätzen Sie die Zukunft der Nutzung von Moodle im Fremdsprachenunterricht ein?

Die Studierenden sehen eine vielversprechende Zukunft für den Einsatz von Moodle im Fremdsprachenunterricht. Mit der zunehmenden Digitalisierung und dem wachsenden Bedarf an flexiblen Lernmöglichkeiten wird Moodle eine immer wichtigere Rolle spielen.

Aus der Studentenforschung lässt sich feststellen, dass das Internet im Bildungsbereich eine entscheidende Rolle spielt, indem es Zugang zu einer Vielzahl von Ressourcen bietet und die Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden erleichtert. Bei der Nutzung von Moodle als Lernmanagement-Plattform gibt es jedoch Probleme wie technische Schwierigkeiten und begrenzte Anpassungsmöglichkeiten. Beim E-Learning im Fremdsprachenunterricht bieten sich Vorteile wie Flexibilität und Zugang zu verschiedenen Lernmaterialien, jedoch können Nachteile wie mangelnde soziale Interaktion und technologische Hindernisse auftreten. Die Studierenden sind zuversichtlich, dass die Nutzung von Moodle im Fremdsprachenunterricht weiterentwickelt wird, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und den Zugang zu hochwertiger Bildung zu verbessern.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Rolle von E-Learning im Fremdsprachenunterricht für algerische Studierende eingehend betrachtet. Dabei wurde deutlich, dass E-Learning eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, um den Bildungszugang zu verbessern und den Lernprozess flexibler zu gestalten. Insbesondere in Algerien hat sich Moodle als eine führende Plattform für das E-Learning etabliert, wobei viele Bildungseinrichtungen sie als zentrales Instrument für die Kursverwaltung und die Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden einsetzen. Die Diskussion der Vor- und Nachteile von E-Learning zeigt, dass diese Technologie sowohl Potenziale als auch Herausforderungen birgt. Zu den Vorteilen gehören die Flexibilität im Lernprozess, der Zugang zu einer Vielzahl von Lernmaterialien und die Möglichkeit zur individuellen Bewertung der Studierenden. Auf der anderen Seite können mangelnde soziale Interaktion, technologische Hindernisse und Motivationsprobleme die Effektivität des E-Lernens beeinträchtigen. Die vorgeschlagene Studentenforschung zielt darauf ab, die Erfahrungen und Perspektiven der algerischen Studierenden genauer zu untersuchen. Durch die Einbindung der Studenten in die Bewertung von E-Learning können relevante Erkenntnisse gewonnen werden, um zukünftige Entwicklungen und Anpassungen im Bildungssystem gezielt voranzutreiben.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass E-Learning eine wichtige Rolle im algerischen Bildungssystem spielt und das Potenzial hat, den Zugang zur Bildung zu verbessern und den Lernprozess zu unterstützen. Durch eine kontinuierliche Evaluierung und Anpassung der E-Learning-Praktiken können die Vorteile dieser Technologie optimal genutzt und die Herausforderungen bewältigt werden, um eine effektive und inklusive Bildung für alle Studierenden zu gewährleisten.

Bibliographie

- Aboura, B. (2016). *Blended Learning an den algerischen Universitäten am Beispiel DaF*. Universität Oran 2.
- Arnold, P., Kilian, L., Thillosen, A., & Zimmer, G. (2013). *Handbuch E-Learning*. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.
- Beikircher Schinnerl, I., Pauschenwein, J., Gögele, S., & Feiner, J. (2007). *Handbuch: Qualitätssicherung im eLearning*. Graz: FH JOANNEUM.
- Ben Abid-Zerrouk, F., Kadi-Ksouri, L., & Bacha, J. (2019). *L'intégration des TIC dans les universités maghrébines*. L'Hamattan.
- e teaching. (kein Datum). *Was ist Moodle?* Abgerufen am 12. 04 2024 von https://docs.moodle.org/403/de/Was_ist_Moodle
- Edelsbrunner, S. M. (2019). *Vor- und Nachteile des Einsatzes von Blended Learning in der DolmetscherInnenausbildung, unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Moodle bei Quada*. Graz: Karl-Franzens-Universität Graz. Abgerufen am 24. 02 2024 von <chrome-extension://efaidnbmninnibpcapjpcglclefindmkaj/https://unipub.unigraz>
- e-teaching. (kein Datum). *Lernmanagementsystem (LMS) – Erstellung und Administration webbasierter Lernumgebungen*. Abgerufen am 1. 04 2024 von <https://www.e-teaching.org/technik/produkte/moodlesteckbrief>
- Kerres, M. (2013). *Mediendidaktik Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote*. München: Ouldenburg Verlag.
- Khelfaoui, H. (2022). Digitales Lernen durch Moodle an der Universität Algier 2: Hindernisse. *دراسات معاصرة*, 615. Von <https://www.asjp.cerist.dz/en/article/206620> abgerufen
- Lackner, E. (2012). *Am Anfang steht der leere Kurs (Online-Version)*, Graz: Akademie für neue. Graz: Karl Franzens Universität Graz.
- Laidoudi, A. (2022). La plateforme pédagogique Moodle pour la formation à distance des étudiants. *مجلة الشامل للعلوم التربوية والاجتماعية*. Abgerufen am 12. 03 2024 von <https://www.asjp.cerist.dz/en/article/190313>
- Maier, E. (30. 05 2017). *Was sind Plattformen?*. Abgerufen am 22. 03 2024 von <https://handels.blog/erklaert/wassind->
- Nikolopoulos, A. S. (2009). *Die Sicherung der Nachhaltigkeit von E-Learning*. Frankfurt: Johann Wolfgang Goethe-Universität.
- Pym, A. (2002). *E-Learning and Translator Training*, in: Rega, Lorenza/Magris, Marella (eds.) *Übersetzen in der Fachkommunikation*. Tübingen: Gunter Narr.
- Retelj, A. (2017). Effektivität des Lernens in der Moodle-Lernplattform aus der Sicht der DaFLehramtsstudierenden. *Informatol*. Abgerufen am 21. 03 2024 von <https://hrcak.srce.hr/file/283251>
- Rey, G. D. (2009). *E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung*. (H. Huber, Hrsg.) Bern.
- Rösler, D., & Nicola Würffel. (2010). *Blended Learning im Fremdsprachenunterricht* (Vol. Fremdsprache Deutsch Heft 42). Hueber Verlag.
- Strasser. (2011). *Moodle im Fremdsprachenunterricht*. Betzenberg. Verlag Werner Hülsbusch.

Wache, M. (2003). *E-Learning - Bildung im digitalen Zeitalter*. Von http://www.ihizittau.de/de/dnl/bildung_im_digitalen_zeitalter.1360.pdf abgerufen

Biographie der Autorin

Nabila Chahrour ist Dozentin für Deutsch als Fremdsprache (DaF) an der Deutschabteilung der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Oran 2. In ihren bisherigen Forschungsarbeiten liegt der Schwerpunkt auf Fachsprache und der Didaktik der deutschen Sprache.